

Niederösterreich gewinnt Austrian Skills

Gold ging an Marcel Riner vom Raiffeisen Lagerhaus Gmünd-Vitis

Bei den AustrianSkills 2025 zeigten vom 20. bis zum 23. November mehr als 550 junge Fachkräfte in 53 Berufen ihr Können. Im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik lieferten sich acht Nachwuchstalente einen spannenden Wettkampf auf höchstem Niveau – einer davon, Charles Goede, ist als Gastteilnehmer extra aus den USA angereist. Grohe unterstützte die Staatsmeisterschaft der Berufe mit hochwertigem Installationsmaterial und stellte die Teilnehmenden mit dem Grohe Trainings-Würfel vor knifflige diagnostische Aufgaben.

Die Goldmedaille ging an Marcel Riner aus Niederösterreich, der seine Ausbildung bei Raiffeisen Lagerhaus Gmünd-Vitis absolviert hat. Die Silbermedaille sicherte sich Michael Gruber (Fuchs Installationstechnik, Niederösterreich).

tieren inklusive der Armaturen und Keramiken. Besonders anspruchsvoll war es, die Konzentration hochzuhalten und genau zu arbeiten trotz der Blicke der Zuschauenden. Die Teilnehmer mussten so ihr handwerkliches Geschick, ihr Zeitmanagement, ihre Präzision und ihre Problemlösungsfähigkeit unter Druck unter Beweis stellen.

Fehlerdiagnose am Trainings-Würfel: Sehen, Fühlen, Hören

Eine besondere Herausforderung stellte der Grohe „Trainings-Würfel“ dar – ein mannshohes rollbares Mo-

del, das den Teilnehmenden die Möglichkeit gibt, die Diagnostik noch besser üben zu können.

„Die Leistungen bei den AustrianSkills waren auf höchstem Niveau – das zeigt die Qualität der österreichischen SHK-Ausbildung. Wettbewerbe wie dieser sind wichtig für unsere Branche: Sie motivieren junge Menschen, machen handwerkliche Exzellenz sichtbar und stärken das Ansehen des SHK-Handwerks. Als Grohe unterstützen wir diese Talente gerne, denn hier sehen wir die Zukunft: gut ausgebildete Fachkräfte mit Leidenschaft und Können“, sagt Peter Schmid, Leader Austria & Switzerland, Lixil Europe.

Für alle Teilnehmer und Besucher der gleichzeitig stattfindenden Berufsinformationsmesse gab es am Stand auch die Möglichkeit selbst Hand anzulegen und eine Handbrause zusammenzubauen. Dieses selbstgemachte Stück durften



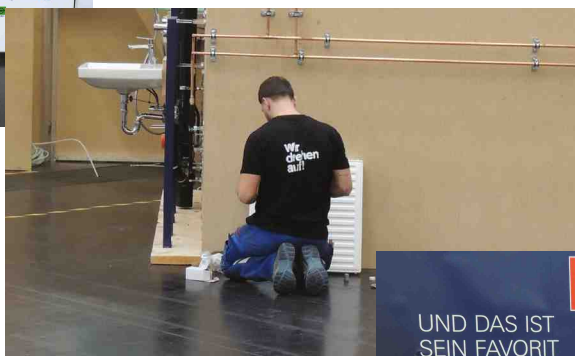
Michael Gruber, Marcel Riner und Julian Edinger (v.l.n.r.).

Bild: Max Slovencic/Florian Wieser

Bronze holte Julian Edinger (Garschall Klaus, Niederösterreich). Die Teilnehmenden überzeugten die Jury durch einen sorgfältigen sauberen und dichten Einbau von Vorwandinstallationen, Armaturen, Duschsystemen und Keramiken.

18 Stunden, eine komplette Badinstallation

Der Wettbewerb stellte hohe Anforderungen: In 18 Stunden, verteilt auf drei Wettkampftage, mussten die Nachwuchstalente eine komplette Badausstattung installieren. Zum Einsatz kamen unter anderem der Grohe Rapido Duschrahmen, Grohe Rapid SL Elemente für Waschtisch und WC sowie Waschtische und Armaturen des Unternehmens: Die Teilnehmer mussten Sanitär- und Heizungsinstallationen aufbauen und drei Unterputzgestelle mon-



18 Stunden hatten die Teilnehmer um ihr Können unter Beweis zu stellen. Bild: Johanna Mitterbauer

dul mit einer Grundfläche von 65 mal 65 Zentimetern und fast allem, was im Bad benötigt wird, darunter Keramiken, Armaturen, Brausen und Thermostate. Die Teilnehmer mussten durch Sehen, Fühlen und Hören technische Fehler erkennen sowie Lösungsansätze dokumentieren. Diese praxisnahe Aufgabe spiegelt die Anforderungen wider, denen Installateurinnen und Installateure im Berufsalltag begegnen. Weshalb Grohe den



Das Zusammenbauen erforderte ein wenig Fingerspitzengefühl. Bild: Johanna Mitterbauer

die Proudzenten dann auch mit nach Hause nehmen.

www.grohe.at